

Forschungsantrag • Bewilligung • Abrechnung

Einreichungstermine für Forschungsanträge bei der FOSTA

Bitte beachten Sie:

Alle Forschungsanträge, die bei der FOSTA eingereicht werden, sind unabhängig vom Fördermittelgeber (Stiftung Stahlanwendungsforschung, DLR, u.a.) nach DLR-Antragsvorlage zu erstellen und zu folgenden Terminen bei der FOSTA vorzulegen:

01. April und 01. Oktober

Die Vorlage von kmU-Kurzstudien ist weiterhin an keinen Vorlagetermin gebunden.

FOSTA Forschungsvorhaben der DLR

Antrag Bewilligung Abrechnung

Die FOSTA ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e.V. (AiF) und beteiligt sich ausschließlich an der Förderung vorwettbewerblicher Forschung und Entwicklung zu Gunsten kleiner und mittlerer Unternehmen.

Informationen zum Antrag (der wie oben genannt auch für andere FOSTA Anträge gilt) und zur Abrechnung (die ebenfalls auch für andere FOSTA Anträge gilt) finden Sie [hier...](#)

Die ausführliche Beschreibung zum Antrag umfasst:

- maximal 20 Seiten DIN A4 bei einer beteiligten Forschungseinrichtung. Sofern mehr als eine Forschungseinrichtung beteiligt ist, erhöht sich der maximale Umfang um jeweils 5 Seiten je weiterer Forschungseinrichtung.
- Schriftgröße: 12 pt im gesamten Dokument, Zeilenabstand: 1½-zeilig

Hinzu kommen die im IGF-Portal zu erstellenden Formblätter (inkl. Erläuterungen zum Finanzierungsplan, Angebote für Leistungen Dritter und Gerätebeschaffungen)

Seitens der FOSTA werden zusätzlich gefordert:

- Titel in deutscher und englischer Sprache
- Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache
- Letter of Intend der Industriepartner für Bar-, Sach- und/oder Dienstleistungen

FOSTA Forschungsvorhaben gefördert durch die Stiftung Stahlanwendungsforschung



Die FOSTA kann Fördermittel bei der Stiftung Stahlanwendungsforschung beantragen. Der Forschungsantrag ist, wie o.g., im AiF-Format zu stellen:

Die ausführliche Beschreibung zum Antrag umfasst:

- maximal 20 Seiten DIN A4 bei einer beteiligten Forschungseinrichtung. Sofern mehr als eine Forschungseinrichtung beteiligt ist, erhöht sich der maximale Umfang um jeweils 5 Seiten je weiterer Forschungseinrichtung.
- Schriftgröße: 12 pt im gesamten Dokument, Zeilenabstand: 1½-zeilig

Hinzu kommen die im IGF-Portal zu erstellenden Formblätter (inkl. Erläuterungen zum Finanzierungsplan, Angebote für Leistungen Dritter und Gerätebeschaffungen)

Seitens der FOSTA werden zusätzlich gefordert:

- Titel in deutscher und englischer Sprache
- Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache: dafür kann die für ELANO vorgesehene deutsche Kurzfassung verwendet werden.
- Letter of Intend der Industriepartner für Bar-, Sach- und/oder Dienstleistungen

KmU Studien der FOSTA gefördert durch die Stiftung Stahlanwendungsforschung oder aus dem Etat der FOSTA

Zur kurzfristigen Förderung von Forschungsideen für kleine und mittlere Unternehmen bietet die FOSTA sogenannte KmU-Kurzstudien an.

Die Konditionen sind wie folgt:

- 1 Beteiligte: Eine Forschungseinrichtung, mindestens zwei Industrieunternehmen, davon ein KMU nach AiF-Definition.
- 2 Die Fördersumme kann maximal 50% der Gesamtkosten betragen und darf 15.000 € nicht überschreiten. Bei einer Gesamtsumme von 20.000 € wären also max. 10.000 € Förderung möglich, bei 30.000 € Gesamtkosten maximal 15.000 € Förderung.
- 3 Die Laufzeit der Studie sollte 6 Monate nicht überschreiten.
- 4 Der Antragsumfang beträgt 4 bis 5 DIN A4-Seiten mit Nennung der Problemstellung, des Lösungsweges, der Partner und der geplanten Finanzierung.
- 5 Die Förderung geht an die Forschungsstelle. Die Leistungen der Industrie können in Bar- und/oder Sachmitteln erbracht werden.
- 6 Die Beurteilung erfolgt kurzfristig; die Mittelzusage ebenfalls (4-6 Wochen von Antragstellung bis Laufzeitbeginn).
- 7 Das Thema sollte übergreifenden Charakter haben, allerdings nicht mit dem Anspruch, ein großes Forschungsprojekt (Laufzeit 2 Jahre und mehr) durchzuführen.

Forschungsantrag • Bewilligung • Abrechnung

- 8 Es erfolgen mindestens 2 Sitzungen eines Arbeitskreises zur Vorstellung der geplanten und durchgeführten Arbeiten.
- 9 Für den Arbeitskreis können von allen Mitgliedern der FOSTA zusätzliche Teilnehmer benannt werden.
- 10 Es wird ein Abschlussbericht erstellt und veröffentlicht.
- 11 Die Abrechnung erfolgt wie bei regulären FOSTA-Projekten.

Die Einreichung ist jederzeit möglich. Die Anzahl der Studien pro Jahr ist allerdings begrenzt. Es wird daher empfohlen, vor Einreichung mit der Geschäftsführung der FOSTA Kontakt aufzunehmen.

Kurzanträge für den Gemeinschaftsausschuss Anwendungsnahe Schweißsimulation

Die Antragstellung wird über den FAI2 - "Fachausschuss für anwendungsnahe Simulation in der Fertigung für Schweißen und Wärmebehandlung in Forschung und Praxis" vorbereitet. Die Antragstellung erfolgt nach den Regeln der beteiligten Forschungsvereinigung

Kurzanträge für den Gemeinschaftsausschuss Klebtechnik



Informationen zum Gemeinschaftsausschuss Klebtechnik und den Informationen zum Antragsverfahren finden Sie [hier](#)

Leitfaden zur Erstellung von Forschungsanträgen an die FOSTA

Es sollte ein kurzer aber prägnanter Titel in deutscher und englischer Sprache verfasst werden. Dieser ist durch einen Kurztitel (dt./engl.) zu ergänzen.

1. Wissenschaftlich-technischer Ansatz

Auf die Analyse des Standes der Forschung und Entwicklung und die daraus abgeleitete Arbeitshypothese des Projektes wird großer Wert gelegt.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Antragstellung folgende Fragen:

- Es ist ein klares Forschungsziel unter der Prämisse „Stahlanwendung“ zu formulieren.
- Bewerten und analysieren Sie den aktuellen Stand der Forschung und Entwicklung im Hinblick auf die Zielsetzung des Projektes.
- Berücksichtigen Sie hierzu die relevante Literatur, d.h. auch internationale Quellen und nicht nur Veröffentlichungen des eigenen Instituts.
- Begründen Sie, dass die aufgestellte Arbeitshypothese zur Lösung des Problems bzw. zur Erweiterung des Wissensstandes geeignet ist.

2. Lösungsweg

Beschreiben Sie den Lösungsweg des Projektes so aussagekräftig wie möglich?

Bitte berücksichtigen Sie bei der Antragstellung folgende Hinweise:

- Beschreiben Sie die geplanten Bearbeitungsschritte und das Arbeitsdiagramm so, dass die Lösung für die Problemstellung des Projekts sichtbar wird. Es sind innerhalb der Teilziele Prioritäten zu setzen.
 - Dazu gehört auch die Aufstellung des Proben- und Prüfumfanges sowie die Werkstoffauswahl. Die Werkstoffauswahl ist zu begründen.
 - Bei Betrachtung der geplanten Verfahren ist eine Beschreibung und Begründung der Parameterauswahl unbedingt erforderlich.
 - Bei Einsatz von Simulationstechniken ist die Auswahl zu begründen und zu anderen Techniken abzugrenzen.
 - Es sollten je nach Thema und Notwendigkeit ein Meilenstein gesetzt werden.
- Begründen Sie den Umfang der Arbeitspakete und die darin formulierten Ziele ggf. anhand von Ergebnissen aus Vorversuchen.
- Machen Sie deutlich, dass Ihre Forschungseinrichtung für Vorhaben und Lösungsweg qualifiziert ist.
- Belegen Sie das wissenschaftliche Niveau des Vorhabens insgesamt.

Sofern mehrere Forschungseinrichtungen beteiligt sind: Legen Sie eindeutig die Zusammenarbeit und Aufgabenteilung der Forschungseinrichtungen in einer graphischen Darstellung dar.

3. Wirtschaftliche Relevanz für KMU

Legen Sie klar dar, welchen Beitrag das Vorhaben zu folgenden Aspekten liefern kann:

- Behebung eines erkannten Problems auf Seiten der Wirtschaft oder
- zur Verbesserung bestehender Produkte, Verfahren und Dienstleistungen oder
- zur Schaffung von Basiswissen für die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen

Bitte berücksichtigen Sie bei der Antragstellung folgende Aspekte:

- Beschreiben Sie das Innovationspotenzial des Vorhabens und legen Sie dar, für welche Wirtschaftszweige die Ergebnisse von besonderer Bedeutung sind.
- Beschreiben Sie den potenziellen Nutzerkreis. Hierbei ist insbesondere auf die Beteiligung von Stahlherstellern und -anwendern zu achten. Notwendigerweise sollten beide Gruppen auch in den Projekt begleitenden Ausschüssen vertreten sein.
- Schätzen Sie ein, wie hoch ist der Beitrag zur Entstehung neuer bzw. zur deutlichen Erweiterung bestehender Geschäftsfelder sein könnte (Diversifizierung in bestehenden Unternehmen, Outsourcing, Existenzgründungen).
- Legen Sie dar, ob das Projekt zur Entwicklung von Normen, Standards und Erfüllung gesetzlicher Auflagen beitragen wird.
- Beschreiben Sie auch den volkswirtschaftlichen Nutzen des Projektes unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Herausforderungen wie Ressourceneffizienz, qualitatives Wachstum, Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Mobilität, Sicherheit, Kommunikation und ähnliche.
- Falls möglich, sollte eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorgenommen werden.

4. Umsetzbarkeit und Transfer der Ergebnisse

Beschreiben Sie die Wahrscheinlichkeit einer zeitnahen industriellen Umsetzung nach Abschluss des Vorhabens.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Beschreibung folgende Aspekte:

- Die im Plan zum Ergebnistransfer in die Wirtschaft vorgesehenen Maßnahmen sollten geeignet sein, möglichst viele Unternehmen im relevanten Nutzerkreis anzusprechen.
- Die Zusammensetzung des Projektbegleitenden Ausschusses sollte die potenziellen Nutzer einschließen. Sie dokumentieren damit auch das Interesse der Industrie an Ihrem Forschungsvorhaben. Sie müssen deutlich machen, dass das Projekt hohe wirtschaftliche Relevanz hat.
- Beschreiben Sie den konkreten Nutzen (unmittelbar oder mittelbar), den Unternehmen, insbesondere KMU, von den angestrebten Forschungsergebnissen haben.

5. Anforderungen an die Aufwendungen in den Finanzierungsplänen

- Sofern eine Laufzeit von mehr als 30 Monaten beantragt wird, ist dies nachvollziehbar und schlüssig gesondert zu begründen.
- Der beantragte Personalaufwand muss zu den geplanten Arbeitspaketen angemessen in Relation stehen (Anzahl, Qualifikation, Einsatzzeit, Beschäftigungsgrad). Hierzu ist ein Diagramm mit zeitlicher Abfolge der einzelnen Arbeitsschritte einschließlich der Zuordnung des Personaleinsatzes [in PM] in Abstimmung mit dem/den Einzelfinanzierungsplan/plänen zu erstellen.

- Sofern Geräte/Gegenstände beantragt werden, ist zu begründen
 - ob diese Geräte/Gegenstände für die Erreichung des Forschungszieles erforderlich sind.
 - warum die Geräte/Gegenstände nicht der Grundausstattung zurechenbar sind.
 - Es sind Angebote für die Geräteausgaben beizufügen.
 - Sofern ein Großgerät (ab 50.000 € einschließlich MWSt.) beantragt wird ist, eine Erläuterung des Antragstellers für die Weiterverwendung des Großgerätes für Zwecke der IGF nach Abschluss des Vorhabens nachvollziehbar und schlüssig vorzulegen.
- Sofern Ausgaben für Leistungen Dritter beantragt werden ist darzulegen,
 - dass die Leistungen Dritter zur Erreichung des Forschungsziels unbedingt erforderlich sind.
 - dass es sich bei den Leistungen Dritter um Dienstleistungen, also nicht um originäre Forschungstätigkeiten handelt.
 - dass es sich bei den Leistungen Dritter zweifelsfrei nicht um die Herstellung von Geräten und nicht um die Lieferung von Material handelt.
 - Die Höhe der Ausgaben für Leistungen Dritter muss angemessen und nachvollziehbar sein.
 - Die Leistungen Dritter sind durch Angebote zu belegen.
- Die Höhe der vorgesehenen Gesamtaufwendungen (beantragte Zuwendung [bZ] und vorhabenbezogene Aufwendungen der Wirtschaft [vAW]) müssen angemessen sein.
 - Die Angaben zu den vAW dürfen nicht nur aus den Aufwendungen zum Projekt begleitenden Ausschuss bestehen.
 - LOIs über die Zusage von Geld-, Sach- und Dienstleistungen seitens der eingebundenen Unternehmen im Rahmen der vAW sind in Form von E-Mail, Brief oder ähnlichem beizufügen.
- Die Fördersumme für eine Forschungseinrichtung darf den Betrag 275.000€ nicht überschreiten. Maximal können drei Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten.
- Im Projektantrag muss das Interesse der Wirtschaft an diesem Vorhaben deutlich zum Ausdruck gebracht werden. Dies sollte auch mit den in den Erläuterungen zum Gesamtfinanzierungsplan gemachten Angaben zu den vAW ersichtlich sein.

6. Allgemeine Voraussetzungen

- Beachten Sie, dass das Kriterium der „Vorwettbewerblichkeit der Ergebnisse“ erfüllt sein muss.
- Die Ergebnisse des Forschungsprojekts sollten insbesondere von KMU nutzbar und die Interessen der KMU an diesem Projekt in der Projektbeschreibung angemessen berücksichtigt sein.
- Es ist darzulegen, ob in diesem Forschungsvorhaben branchenübergreifende Systemlösungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit erarbeitet werden.

Hinweise für Planungen der vAW-Leistungen in Forschungsanträgen

- Der vAW-Anteil muss $\geq 10\%$ bezogen auf die Fördersumme sein.
- Bei Forschungsprojekten mit 24 Monaten Laufzeit ist mit **drei** PA-Sitzungen, bei 30 Monaten Laufzeit mit **vier** PA-Sitzungen zu planen.
- Die Teilnahmewahrscheinlichkeit bei den PA-Sitzungen ist mit 60% anzusetzen.
- Bei drei PA-Sitzungen sind zwei in Präsenz (Industrieteilnehmer x 1000 € x 0,6) und eine als Webkonferenz (Industrieteilnehmer x 270 € (3h x 90 €/h) x 0,6) vorzusehen.
- Bei vier PA-Sitzungen sind zwei in Präsenz (Industrieteilnehmer x 1000 € x 0,6) und zwei als Webkonferenz (Industrieteilnehmer x 270 € (3h x 90 €/h) x 0,6) vorzusehen.

Hintergrund:

Die vAW sind in dem Umfang zu erbringen, wie sie im Antrag angegeben wurden. Wenn die tatsächlich erbrachten vAW die im Antrag angegebenen vAW um mehr als 10% unterschreiten, so ist diese Abweichung schriftlich zu begründen. Die tatsächlichen vAW dürfen die im Antrag angegebenen vAW um nicht mehr als 20% unterschreiten. Wird eine Unterschreitung von mehr als 10% nicht nachvollziehbar begründet oder liegt eine Unterschreitung von mehr als 20% vor, kann die Zuwendung um den nicht erbrachten Teil der vAW gekürzt werden.

Anlegen Ihres FOSTA Antrags

Ihr FOSTA Antrag muss zur Einreichung und Bearbeitung der erforderlichen Formblätter und Finanzierungspläne im Online-Antragssystem angelegt werden.

Dies ist der erste Schritt zur Vorbereitung der Einreichung, den wir für Sie übernehmen. Dafür benötigen wir folgende Informationen von Ihnen, die Sie uns bitte per E-Mail zukommen lassen:

- Laufzeit in Monaten
- Thema Kurz
- Thema Lang
- Zuordnung zu Fachgebieten
- Zuordnung zu Wirtschaftszweigen
- Benennung der Forschungseinrichtungen zzgl. des jeweiligen Forschungseinrichtungsleiters

Die zur Verfügung stehenden Fachgebiete und Wirtschaftszweige finden Sie auf den folgenden Seiten.

Projekt erfassen x

Projekt erfassen

Antragart: Programmart:

Laufzeitanfang: Laufzeit in Monaten: Laufzeitende:

Eigene Antragsnummer: GAG Vorschlag:

Thema Kurz:

Thema Lang:

Fachgebiete

1. Hauptgebiet: 2. Hauptgebiet: 1. Nebengebiet: 2. Nebengebiet:

Wirtschaftszweig

1. Hauptgebiet: 2. Hauptgebiet: 1. Nebengebiet: 2. Nebengebiet:

|

Fachgebiete für die Antragstellung

FG-Code	Fachgebiet
A	Gesundheits- und Medizintechnik
BA	Chemie und chemische Verfahren
BB	Biotechnik
BC	Lebensmitteltechnik
C	Sicherheitstechnik, zivile Sicherheit
DA	Ernährungsforschung
DB	Forschung für nachhaltige Agrarwirtschaft
EA	Energietechnik, auch: rationelle Energieumwandlung, Energieeffizienz
EB	Erneuerbare Energien
FA	Klima-, Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften
FB	Umwelttechnik
FC	Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung
FD	Ressourceneffizienz, Rohstoffe (außer Energie)
GA	Informations- und Kommunikationstechnik, auch: Multimedia, Internet der Zukunft
GB	Software und Softwaresysteme
GC	Elektrotechnik, Elektronik, Elektroniksysteme
GD	Mess- und Regelungstechnik, Sensorik, Mikrosystemtechnik, auch: Automatisierungstechnik
HA	Fahrzeug- und Verkehrstechnologien, auch: Antriebstechnik
HB	Maritime Technologien
IA	Luftfahrttechnik
IB	Raumfahrttechnik
KA	Nanotechnologien
KB	Werkstoffe, Materialien
KC	Leichtbau
L	Optische Technologien, Lasertechnik
MA	Produktionstechnologien, auch: Konstruktion
MB	Fertigungstechnik, auch: Umformtechnik, Fügetechnik, Oberflächentechnik
MC	Verfahrenstechnik, soweit nicht zu EB oder FD zuzuordnen
NB	Bauforschung
O	Betriebswirtschaft und Organisation, Logistik, Qualitätssicherung, Rationalisierung

Wirtschaftszweige für die Antragstellung

WZ-Code	Wirtschaftszweig
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
13	Herstellung von Textilien
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holzwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
35	Energieversorgung
36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
41	Hochbau
42	Tiefbau, Verkehrsstreckenbau
49	Landverkehr
5	Kohlenbergbau
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
6	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
61	Telekommunikation
63	Informationstechnologie
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung